

Was sind für dich die größten kulturellen Unterschiede zwischen Spanien und Deutschland?

Für mich persönlich war der gravierendste Unterschied die Zeitverschiebungen. Generell gibt es ja keine, aber man kann wirklich sagen, dass das Leben in Spanien 2 Stunden nach hinten verschoben wurde.

Das gilt für die Essenszeiten, die Aktivitäten und für die Fiesta.

Die Spanier sind für ihre ruhige Art bekannt. Die Deutschen sind eher das genaue Gegenteil.

Man kann schon sagen, dass die spanischen Jugendlichen in ihrer Freizeit eher wenig unternehmen und sich erst einmal nach der Schule ausruhen.

Wir Deutsche sind es gewöhnt uns nach der Schule zu verabreden oder zusammen zu lernen aber das ist nicht Gang und Gebe in Spanien.



Was hat dir während deines Aufenthaltes am besten gefallen? (Was wirst du in Deutschland vermissen?)

An meinem Aufenthalt in Spanien hat mir sehr gefallen, dass es eine Zeit war, wo es das Wort *Stress* nicht gab. Alles wurde erledigt, aber in anderen Zeitabständen. Alles was man sich vorgenommen hatte, wurde erfüllt aber in einer ruhigen Art und Weise, die andere Deutsche nie kennen lernen werden.

Wie würdest du die Schule in Spanien beschreiben? (Was ist dir z. B. schwer, was ist dir leicht gefallen?)

Die Schule in Spanien ist in meinen Augen sehr der späteren Universität ähnlich. Das soll heißen, dass die Schüler still auf ihren Plätzen sitzen und mitschreiben, während der Lehrer vorne an der Tafel erklärt. Es gibt eine große Pause an einem Schultag und man hat jeden Tag 6 Stunden. Die Fächer variieren. Die Organisatoren der jeweiligen Region suchen nach den vorlieben einen Zweig für ihre Schützlinge aus. Es gibt meist eine große Auswahl.

Was hat dir der Aufenthalt in Spanien persönlich gebracht? Was hast du für dich gelernt?

Mir hat der Austausch natürlich gebracht, dass ich jetzt riesige Vorsprünge in der Schule in Spanisch habe. Nicht nur dies, sondern ich bin erwachsener geworden denn ich musste selbstständig Entscheidungen treffen, mich in einer komplett fremden Umgebung eingewöhnen, mir meine Freizeitgestaltung selber suchen und mich dort selber anmelden und vor allem mit einer Familie zurecht kommen, die dich vorher nicht kennt und andersrum.

Ich bin mir sicher, dass all diese Erfahrungen mich im späteren Leben sehr voran bringen werden.

Welche Tipps würdest du einem zukünftigen Austauschschüler mit auf dem Weg geben?

Meine Tipps an die nachfolgenden Austauschschüler sind auf alle Fälle, dass man aufgeschlossen und ohne Vorurteile sein neues Leben im fremden Land startet. Natürlich muss man am Ball bleiben, wenn es um Freundschaften geht. Der wichtigste Tipp meinerseits ist, dass man sich auf jeden Fall in einem Verein anmelden sollte. Entweder um Sport zu treiben, oder in Spanien sind die Leute auch sehr kreativ und malen oder musizieren sehr gerne. Es gibt also eine große Auswahl.

